

Schulten Gut in Heggen

Haus Ahausen

Das Hofgebäude des Schulten Gutes befindet sich neben der Kirche zwischen Pfarrer-Schmalohr-Straße und Hülschotter Straße. Es wird von seinem heutigen Besitzer Walter Kühn Hof bewohnt. Bevor **1824** das jetzige Haus errichtet wurde, stand das alte Haus oberhalb des Ufers der Hülschotter Straße in Kühnhofs Apfelhof.¹

Die älteste bekannte urkundliche Erwähnung, die vermutlich den Schulten Hof betrifft, stammt aus dem Jahre **1563**. Sie besagt, daß Markus Hufnagel, Schulte zu Heggen, laut Register vom Jahre **1563** und den nachfolgenden Belegen mit Weib und Kindern Leibeigene an das Haus Ahausen waren.²

Eine ganze Reihe von Urkunden und Pachtverträgen beleuchten - wenn auch nur punktuell - die Geschichte des Schulten Gutes bis Ende des 17. Jahrhunderts:

1583 am 02.02.

beurkunden die Vormünder der minderjährigen Kinder Hermans vom Neuenhove, daß sie aus deren Besitz, dem Erbhof zu Heyen (Schultenhof Marcus Halbejunker), eine jährliche Kornrente wiederkäuflich verkaufen.³

1610 am 16.01.

verpachtet Wilhelm von Neuenhof den Hof an Max Halffjunker und seine Frau Clara.⁴

1613 am 11.03.

versetzen Wilhelm v. Neuenhoff und seine Frau Ursula ihren Zehnt zu Heien, *den Marcus Schulte für sie uffhebt*, an Christop Dietrich v. Plettenberg, Drost zu Schwartzenberg.⁵

1614 am 14.05.

wechselt Joh. von Plettenberg zu Lenhausen seine Leibeigene Gertrud mit Wilhelm Neuhoff zu Ahausen, seinem Vetter. Gertrud ist die Tochter von Markus Schulte zu Heggen. Sie will sich mit Cornelius Schulte zu Ennest verheiraten.

1617 am 04.01.

beurkundet Wilhelm v. Neuenhoff zu Ahausen, daß Joist v. Ohll zu Freilentropff und Bredenbach ihm

Trinen Surlenders zu Nidern Helden, die Gisbert Schulten zu Heggen heiratet, überlassen hat und verspricht Gegenleistung.⁶ Die zukünftigen Kinder der Trina Sauerländer werden Leibeigene des Wilhelm von Neuhoff und seiner Erben sein.

1632 am 21.11.

heiratet in Elspe Marcus Schulte Halbejunker von Heygen, ein Soldat, die Anna Gerken von Veischede.⁷

1653 am 22.02.

verpachtet Joh. Moritz von Schade das Schulten Gut an Johann Schulte.

1666 am 07.04.

hat Hermann Friedrich von Schade *ausgethan sein frey allodial Erbgut, zu Heygen gelegen, an Stoffel Schulte*.

1685 am 15.04.

erfolgt die Verpachtung an Johann Pliester.⁴ Im Pastorsrentenbuch ist vermerkt: *Der neue Schulte ist Johannes Pliester. Der vor dissem darauf gewohmet, ist verarmet.*⁸

Vom Ende des 17. Jahrhunderts an lassen sich die Bewohner des Hofes an Hand von Kirchenbuchaufschreibungen lückenlos verfolgen.

Die jährliche Pacht an Ahausen betrug **1736:**

5 Malter Hartkorn, halb Roggen - halb Gerste, 5 Malter Haber in Attendörnischem Maaß und reiner guter Frucht, 1 gut feistes Schwein, 5 Tage Pferdedienst mit Wagen und Pferden, 7 Pachthühner, 12 Schilling Bede.

Die Pacht blieb von **1600 bis 1800** nahezu konstant, die Pachtverträge liefen über 7 Jahre. **1855** wurden die Abgaben abgelöst.

Das Schulten Gut hatte auch ein Backhaus, das in der Zeit von **1773 bis 1778** an Johann Freithoff, den Vater des Kupferstechers Johann Joseph Freithoff verpachtet war.⁴ Die Miete betrug 12 Tage Handdienste jährlich.

Am **27. Januar 1809** machte Peter Kömhof gen. Schulte, geb. am 03.12.1735, am Groß Herzogl. Hess. Amtsgericht in Attendorn sein Testament:

¹ Unterlagen und Auskünfte der Familie Kühn Hof

² Heimatstimmen des Kreises Olpe, Nr.169/1992, S.256, - Besitzungen Ahausen

³ ISAA, Urkunde Nr. 545, S. 203

⁴ Archiv Ahausen III, Nr. 25

⁵ ISAA, VI, S.379/380

⁶ ISAA, VI, S. 387

⁷ Kirchenbuch Elspe, mitgeteilt von Helga Janky, Selbecke

⁸ Pfarrarchiv Attendorn: Pastorsrentenbuch (1658-1693) der Pfarrkirche St. Johannes Baptist

*...daß er eine väterliche Verordnung wie es nemlich mit seinem Vermögen nach seinem Absterben gehalten werden solle: Sohn Johann Peter (*11.11.1783) erbt den Hof unzertheilt, muß ihn Disponenten zeitlebens standsmäßig und so wie es einem Kinde zu thun aufliegt, sowohl bey fortwährender Gesundheit, als bey etwa sich ereigneten Krankheitsfällen verpflegen, und unterhalten, ihn nach seinem Tod standsmäßig beerdigen lassen und die etwa sich vorfindenden Schulden bezahlen.*

Tochter Elisabeth (verh. Graunert) und Tochter Anna Maria (verh. Rauterkus) bekamen jede als Erbteil:

zwei Kühe, zwei Rinder, ein halbes Malter Roggen ein Malter Gerste, ein halbes Malter Hafer, einen Zuber, ein Bückehält (Waschfaß zum Stampfen) eine Breche, ein Spinnrad, einen Haspel, ein Koffer, ein Schrein, eine Bettstädte mit dem Bettwerk, einen Stuhl, sechs Milchfäßer.

Die nicht erwähnten Kinder des Disponenten waren wahrscheinlich zum Zeitpunkt der Testamentserstellung bereits verstorben.

1824 wurde das neue Haus an der Kirche errichtet. Am Balken in Höhe des Dachaufsatzes befindet sich folgende Inschrift:

Dies Haus ist gebaut in dem Jahr, da das Korn sehr wohlfeil war. 1824 hat Johannes Kümhof und seine Tochter Theresia auf Gott vertraut dies Haus aufgebaut.

1829 war der Hof als Gut 1. Klasse eingestuft.⁹

1880 änderte sich die Struktur des Schulten Gutes grundlegend. Johann Peter Kömhof, geb. 1783, hatte 1852 ein Testament gemacht, das zu gerichtlichen Auseinandersetzungen führte, die bis 1880 dauerten. Haupterbe des gesamten Nachlasses war Johann Kömhof, geb. am 07.03.1814, in der Art, daß nach seinem Ableben im Falle er eigene Kinder hinterlasse, diesen die eine Hälfte und seinen Enkeln, den Kindern seines verstorbenen Sohnes Franz die andere Hälfte seines Schulten Hofes zu Heggern zufallen sollte.

Hof und Besitz wurden schließlich aufgeteilt unter den fünf Kinder des Franz Kümhof (* 17.09.1808) und den fünf Kindern des Johann Kümhof. Damit war das Gut total zersplittert.

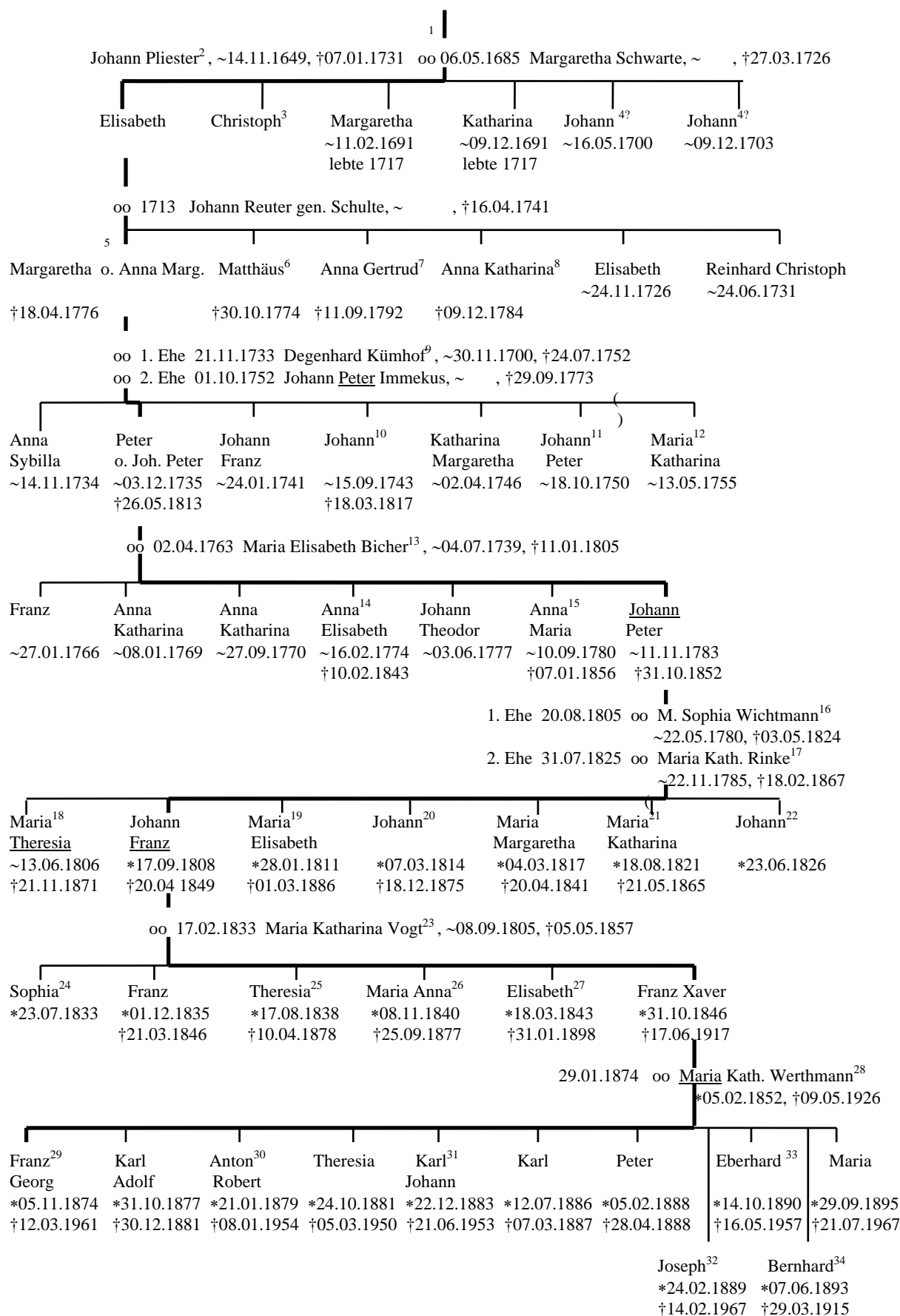
Heute wird die Landwirtschaft nur noch als Nebenerwerb betrieben.



Schulden Hof um 1930 – die Personen von l.: Georg Kümhof, Hildegard Kümhof, vier Näherinnen, Bernhard Kümhof, im Fenster oben: Adele Heller, unten: Maria Kümhof, vorne: Lisbeth Sternberg.

⁹ Stadtarchiv Attendorn, Dep. Verein für Orts- und Heimatkunde Attendorn 1898 e.V., Nachlaß Prof. Julius Pickert

Die Bewohner auf Schulten Gut in Heggen



- 1 In der 1. Hälfte des 17. Jahrhunderts können die Bewohner des Schulden Gutes nicht eindeutig zugeordnet werden. Aus den Gewinnbriefen, die das Haus Ahausen für den Schulden Hof ausstellte, und einzelnen Kirchenbucheinträgen lassen sich folgende Zusammenhänge erkennen: Johann Schulte (1653), offensichtlich der Sohn v. Marcus Schulte (1632) heiratete Katharina (?). Sie hatten vier Kinder:
 - Margaretha, ~09.05.1638
 - Kaspar, ~16.10.1639
 - Christoph, ~23.03.1642
 - Johann, ~30.07.1645
 Christoph könnte 1666 den Hof gepachtet haben und derjenige sein, von dem es im Pastoratsrentenbuch heißt, daß der Vorgänger von Johannes Pliester auf dem Hof verarmt ist.
- 2 Im Sponsalienbuch (Verlobungsbuch) wird er Bernhard genannt. Er war der Sohn von Rotger Pliester und Elsa vom Pliesters Hof in Heggen.
- 3 Christoph Pliester war 1717 Beisitzer bei Schulte. Er heiratete am 18.11.1715 Anna Barbara Kersch.
- 4 Johann Pliester o 8.9.1727 und oo 12.10.1727 Cath. Kellermann, Niederhelden. Es ist nicht zu klären, welcher der beiden Brüder mit dem gleichen Namen Johannes gemeint ist.
- 5 wohl Kinder von Elisabeth und Johannes
- 6 Matthäus, auch Matthias Reuter, †30.10.1774, oo in 1.Ehe am 17.9.1747 Elisabeth Corte auf Herden Gut in Ennest und zog zu seiner Frau. Sie war die Tochter von Cornelius und Anna Kath. Bock gen. Filter. Sie starb am 21.8.1749. Er oo in 2.Ehe am 17.11.1750 Anna Margaretha Püttmann. Diese starb am 26.1.1763. Er oo in 3.Ehe am 27.11.1764 Maria Katharina Rauterkus. Matthäus lebte bereits 1762 in Sange.
- 7 Anna Gertrud Reuter, am 11.9.1792 als Witwe gestorben, oo in 1.Ehe am 14.6.1739 Johann Heide (Heehse) gen. Halleke. Dieser starb am 12.4.1762. Sie oo in 2.Ehe 16.5.1762 Johann Sangermann, *4.9.1739, Sohn von Johann Bernhard Sangermann auf Fröhlings Gut in Sange und Katharina Gasse (Gesser).
- 8 Anna Katharina Reuter, oo 21.9.1742 den Wollweber und Postboten Johann Keespe. Dieser starb am 2.11.1779. Er war der Sohn von Wollweber Johann Keespe und Angela Biermann in Attendorn.
- 9 Degenhard Kümhof, ~30.11.1700, war der Sohn von Kaspar auf Kümhofs Gut zu Weschede und Dorothea von Dahlhausen. Er war in 1.Ehe verheiratet am 28.9.1732 mit Anna Elisabeth Nolte. Der Name Kümhof wird in verschiedenen Akten unterschiedlich geschrieben: Kümhoff, Kömhoff, Kömhof. Wir verwenden die heute übliche Schreibweise.
- 10 Johann Kümhof, ~ 15.9.1743, oo 17.2.1789 Anna Katharina Zacker, * ca.1767 und † 18.11.1814. Sie war die Tochter von Johann Zacker und Maria Kath. Lützenburg. Johann wurde 1809 als Beisasse in Langenohl erwähnt, vorher in Rauterkusen. Er starb am 18.3.1817 als Beiliegender in Langenohl.
- 11 Johann Peter Kümhof, ~ 18.10.1750, oo 13.9.1792 Anna Katharina Immekus gen. Jaspers, Tochter von Augustin Immekus u. Anna Margaretha Kühn aus Bremke. Die Familie lebte in Bürberg.
- 12 Maria Katharina Immekus, ~ 13.5.1755, oo 29.6.1783 Johann Korte, ~ 21.11.1752, Sohn von Johann Korte zu Rauterkusen und Maria Barbara Schnütgen. Sie zog zu ihrem Ehemann.
- 13 Maria Elisabeth Bicher war die Tochter von Johann Bernhard Bicher auf Witten Gut in Heggen und Elis. Haufnagel.
- 14 Anna Elisabeth Kümhof, ~ 16.2.1774, oo 1.11.1798 Johann Bernhard Wilmes, ~ 4.5.1777. Er war der Sohn von Johann Wilhelm Wilmes auf Graunerts Gut in Heggen und Anna Maria Graunert.
- 15 Anna Maria Kümhof, ~ 10.9.1780, oo 20.2.1803 Wilhelm Rauterkus, * 5.11.1773, † 31.1.1835. Er war der Sohn von Franz Rauterkus auf Rauleß Gut in Ennest und Katharina Margaretha Gabriel.
- 16 M. Sophia Wichtmann, ~ 22.5.1780, Tochter von Friedrich Wichtmann und Maria Elisabeth Schröers aus Ostentrop
- 17 Maria Katharina Rinke, ~ 22.11.1785, Tochter von Wilhelm Rinke auf Ganten Gut in Heggen und Anna Kath. Gante
- 18 Maria Theresia Kümhof, ~ 13.6.1806, oo 28.2.1832 Johann Vogt, ~ 8.3.1794, † 30.3.1859, Sohn von Johann Vogt und Anna Gertrud Teipel auf Vogts Gut in Milstenau. Sie zog zu ihrem Ehemann.
- 19 Maria Elisabeth Kümhof, * 28.1.1811, † 1.3.1886 als Witwe Springob in Attendorn, oo 26.1.1846 Kaspar Springob, * 26.1.1812, † 8.5.1891, Sohn von Ferdinand Springob, Ackersmann auf Bitters Gut in Lichtringhausen und Maria Kath. Ohm. Er war in 1. Ehe verheiratet (oo. 6.8.1844) mit Anna Maria Hartnacke.

- 20 Johann Kümhof gen. Schulte, *7.3.1814, oo in 1.Ehe am 29.8.1850 Maria Kath. Vogt, ~ 8.9.1805 (oder 8.4.1805), Tochter von Johann auf Vogts Gut in Milstenau und Elisabeth Rauterkus. Sie war in 1. Ehe (oo 17.2.1833) mit Johann Franz Kömhoff verheiratet. Die Ehe Joh. Kümhof mit Maria Kath. Vogt blieb kinderlos; er oo in 2.Ehe am 11.2.1858 Maria Katharina Kirchhoff, * 24.6.1827, †17.11.1888, Tochter von Schneidermeister Johann Kirchhoff zu Dünschede und Maria Katharina Schele.
Kinder der Ehe Kümhof - Kirchhoff:
- Maria Katharina Kümhof, *25.12.1858, oo 29.1.1880 Johann Gante, *29.1.1849 (s.auch Hellers Gut Nr. 10!).
- Theresia K., *24.10.1860, †5.3.1933, oo 1.10.1885 Johann Gipperich, *18.11.1856
- Maria K., *22.9.1895, †6.5.1972, oo Franz Dohle jun., Heggen, *13.2.1883, †21.3.1955.
-- Appolonia K., *13.3.1897, oo mit Ferdinand Krummenerl, Röllecken, *24.5.1894, †13.7.1959.
-- Emma K., *10.7.1900, oo mit Wilhelm Vogt, Heggen, *9.10.1893, †22.6.1969
-- Alma K., *30.8.1901, †07.1983, oo mit Edmund Köhler aus Hamm bei Kirchen, *22.9.1903, †19.2.1976
-- Theresia K., *20.2.1904, †30.8.1962, oo mit Johann Tillmann, Sundern, *16.2.1889, †30.1.1954
-- Johann K., *10.2.1906, † Aug. 1906
-- Franz K., *10.2.1906, † Febr. 1908
- Franz Wilhelm Kümhof, *16.12.1864, †11.12.1936 oo 26.10.1893 Theresia Reuter,

Ku unserer am Donnerstag, den 26. Okt. ds. J.
stattfindenden

Hochzeits-Feier

beehren wir uns, Sie nebst Familie ergebenst einzuladen.

Die Trauung findet Nachmittags 2 Uhr in der Pfarrkirche zu Heggen statt.

Finnentrop, Heggen im Oct 1893.

**Theresia Reuter,
Wilhelm Kümhoff.**

- (s. auch Schneiders Gut Nr. 9!).
- Johann K., *5.11.1862, †2.3.1930, oo mit Elisabeth Kregel aus Dörnholthausen;
Kinder der Ehe Joh. Kümhof - Elis.Kregel:
-- Elisabeth Kümhof, *11.10.1893, †31.3.1984, oo mit Peter Schmitz (Voßsiepen), *16.12.1899, †16.9.1984
- *4.10.1868 Altfinnentrop.
Kinder der Ehe Fr. W. Kümhof - Th. Reuter:
--Theodor Kümhof, (Hollenbocker Str.), *7.8.1894, †22.7.1965, oo Maria Hesener, *22.12.1900, †21.11.1989.
--Martha K., *7.8.1894, gest. im Alter v. 4 Wochen
--Karl K., *14.4.1896, †Jan. 1897

- Martha K., *17.10.1897, †15.5.1975, ledig
 --Maria K., *20.5.1900, †16.1.1979, oo mit Josef Korte, Serkenrode
 --Hubert K., Dr.rer.pol., *15.1.1902, †24.6.1951, oo Hedwig Ehlert, *1.10.1902, †27.3.1986, T.v.Lehrer Ehlert. Sie wohnten in Köln.
 --Elisabeth K., *2.12.1904, †30.3.1906
 --Johanna K., *2.12.1904, †22.12.1982, oo mit Bernhard Sprenger, *27.6.1903, †24.11.1991
- Johanna Kümhof, *16.12.1867, oo mit Franz Maag aus Niederelflinghausen bei Langenberg
- 21 Maria Katharina Kümhof, * 18.8.1821, oo 30.9.1845 Franz Xaver Rademacher, * 30.7.1809, † 25.6.1887, Sohn von Johann Peter Rademacher auf Pliesters Gut in Heggen und Katharina Margaretha Selter. Er war in 1.Ehe seit dem 12.5.1840 verheiratet gewesen mit Maria Elisabeth Teipel. Maria Katharina zog zu ihrem Ehemann.
- 22 Johann Kümhof, *23.6.1826, oo 18.9.1873 Maria Sophia Wilmes, Tochter v. Johann Wilmes gen. Graunert und Maria Elisabeth Selter.
- 23 Maria Katharina Vogt, get. 8.9.1805, Tochter von Johann auf Vogts Gut in Milstenau und Elisabeth Rauterkus. Sie heiratete in 2.Ehe am 29.8.1850 Johann Kömhof (siehe Nr.20!).
- 24 Sophia Kümhof, * 23.7.1833, oo 15.11.1855 in Schönholthausen Johann Simon. Er wurde ca. 1827 geboren als Sohn von Schreiner Johann Simon zu Schönholthausen und Elisabeth Beckmann.
- 25 Theresia Kümhof oo 4.10.1860 Caspar Habel aus Heggen (siehe auch Königs Gut, Nr. 10!).
- 26 Maria Anna Kümhof oo 23.11.1869 Carl Adolf Wertmann, Schmied, *9.9.1839, †8.9.1914, S.v.Joh. Georg Wertmann u. M. Therese Rademacher.
- Kinder der Ehe G. Wertmann - M.A. Kümhof:
 - Maria Theresia Wertmann, *24.1.1871, oo 12.10.1899 Josef Vogt, (27J/6M/22T), S. v. Johann Vogt u. Elisabeth Teipel, Hülschotten.
 - Johann Franz W., *2.8.1874, †12.2.1924, oo Anna Tigges aus Albaum, *28.5.1876, †1.4.1961, Tocht.v.Aloys Tigges u. Anna Elisabeth Fischer.
- 27 Elisabeth Kümhof oo 19.11.1867 Franz Wilmes, Heggen, *1.11.1840, †26.8.1904, Sohn von Johann Peter Wilmes (Kellers) und Maria Elisabeth Henze.
- 28 Tochter von Johann Georg Wertmann und Maria Theresia Rademacher
- 29 Franz Georg Kümhof, Hofbesitzer, ledig, Rottenmeister, machte seinen Neffen Walter Eberhard Kümhof, Sohn von Karl Johann Kümhof und Maria Johanna Heller, zum Erben.
- 30 Anton Robert Kümhof, Rottenarb., oo Charlotte Wolfschläger, Riefplinghausen, *28.10.1876, †17.4.1966. Tochter Hildegard (Lottchens), *28.4.1912, oo Johannes Sondermann, *2.2.1912 in Heggen.
- 31 Karl Johann Kümhof, Bäckermeister,- Backstube im Nebengebäude, Geschäft im alten Haus-, oo 19.11.1913 Maria Johanna Heller, *20.6.1884 Heggen, †1.5.1938, Tochter v. Lehrer Fr.W. Heller, Keseberg, und Anna Kath. Heller aus Büberg.
- Sie hatten 6 Söhne:
 - Johannes Kümhof, *17.11.1914, oo5.3.1940 Carola Ganshorn.
 - Bernhard K., *16.6.1916, oo27.4.1942 Kitty Lovelac, †30.6.1976
 - Franz Georg K., *20.11.1921, ✕ am 6.12.1944
 - Robert Ulrich K., *19.3.1923, oo14.6.1951 Edith Ortmann, *1.3.1925.
 - Max. Joseph K., *15.8.1924, Prälat
 - Walter Eberhard K., *10.1.1927, oo 15.1.1951 Luise Halbe, *27.6.1928 in Lenhausen, Tochter von Fritz Halbe und Luise Maumetzen.
- 32 Josef Kümhof, Schaffner und Kirchenküster, oo8.5.1935 Annemarie Becker, *22.7.1914, †23.8.1949.
- 33 Eberhard Kümhof, Schaffner, oo Theresia Fischer aus Dellbrück, *15.7.1898, †6.1.1983.
- 34 Bernhard Kümhof, ✕ im 1.Weltkrieg in Suwalki/Rußland